

4. Fachforum:

Wirkungsorientierung in der Präventionskettenarbeit

Moderation: Dr. Sarah Mümken

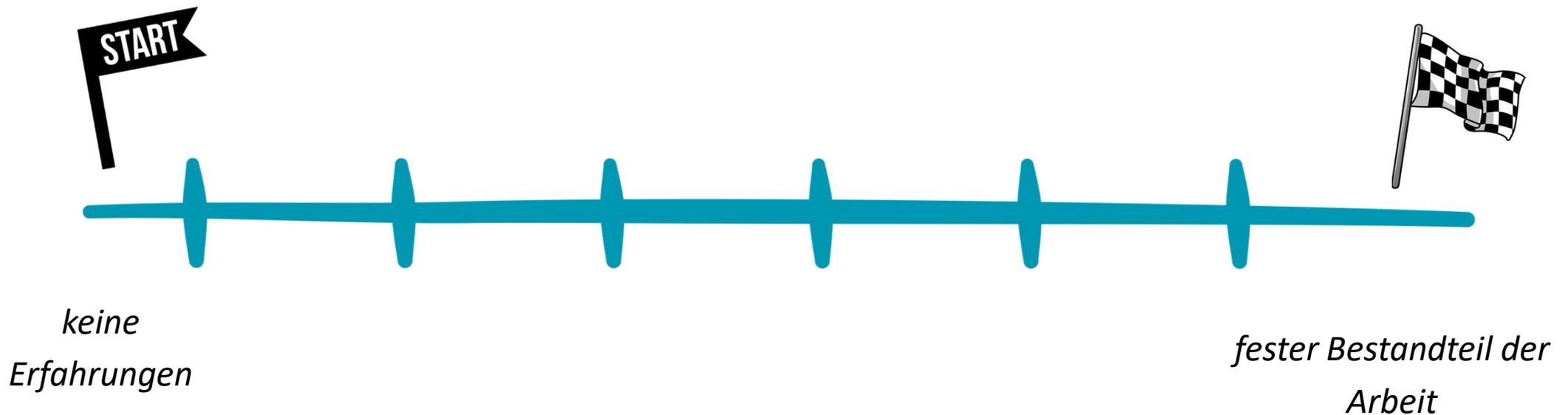
Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Hessen, HAGE

10.12.2024, Frankfurt am Main

Einstiegsfrage

Welche Erfahrungen haben Sie mit wirkungsorientiertem Arbeiten gesammelt?

Nutzen Sie die Klebepunkte, um sich auf der Skala von „keine Erfahrungen“ bis „fester Bestandteil der Arbeit“ zu positionieren.





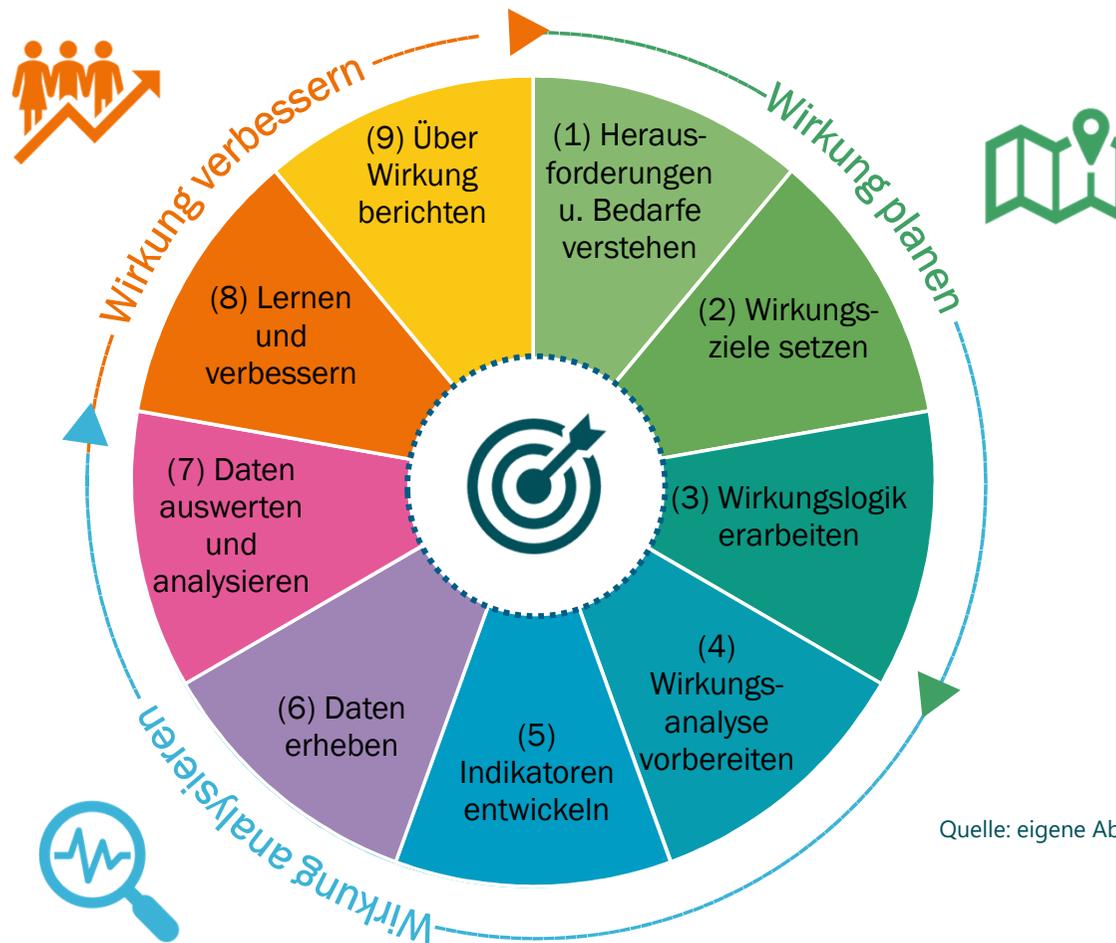
©MNStudio-stock.adobe.com

- **WARUM** und **WOFÜR** machen wir unsere Arbeit?
- Welche **WIRKUNG** wollen wir mit unserer Arbeit erzielen?
 - Wirkungsorientierung ist eine **HALTUNG** die **TRANSPARENZ** fördert!

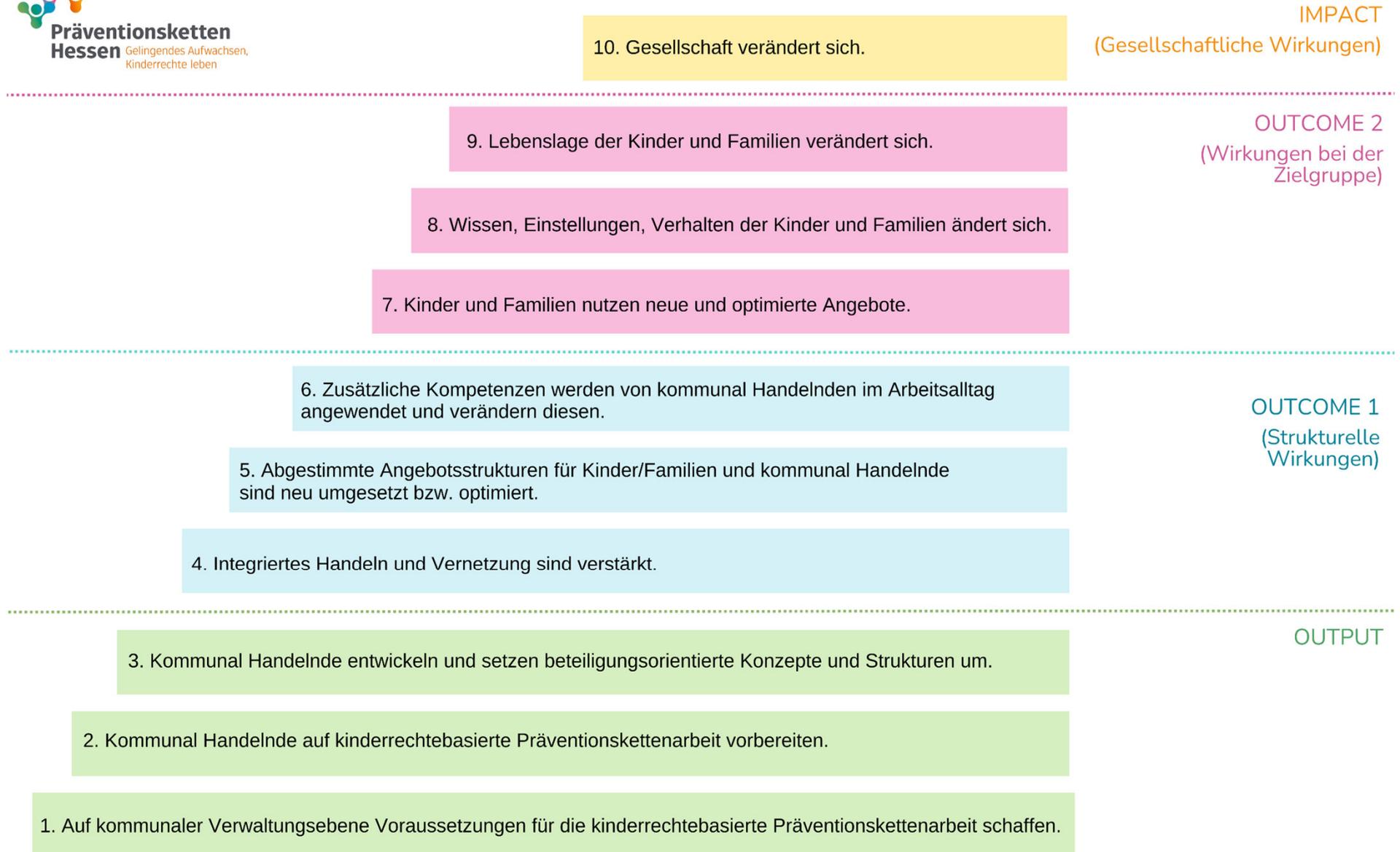
„...eine Denkstruktur, mit der man klarmacht, auf welcher Ebene man wie arbeitet und was dabei rauskommen könnte.“ (Thomas Altgeld)

(zitiert nach Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (Hrsg.). 2018, S. 2)

Wirkungsorientierung im Steuerungskreislauf



Quelle: eigene Abbildung in Anlehnung an: Kurz & Kubek 2021, S. 7



10. Gesellschaft verändert sich.

IMPACT
(Gesellschaftliche Wirkungen)

9. Lebenslage der Kinder und Familien verändert sich.

OUTCOME 2
(Wirkungen bei der Zielgruppe)

8. Wissen, Einstellungen, Verhalten der Kinder und Familien ändert sich.

7. Kinder und Familien nutzen neue und optimierte Angebote.

Kommune



Land/Programm

OUTCOME 1
(Strukturelle Wirkungen)

6. Zusätzliche Kompetenzen werden von kommunal Handelnden im Arbeitsalltag angewendet und verändern diesen.

6. Kinderrechte und Präventionsketten sind in Hessen bekannt, verknüpft und berücksichtigt.

5. Abgestimmte Angebotsstrukturen für Kinder/Familien und kommunal Handelnde sind neu umgesetzt bzw. optimiert.

5. Aktivitäten zur Umsetzung von kinderrechtbasierter Präventionskettenarbeit in Hessen sind entwickelt bzw. optimiert.

4. Integriertes Handeln und Vernetzung sind verstärkt.

4. Fach- und ressortübergreifender Austausch und Zusammenarbeit sind auf der Landesebene verstärkt.

3. Kommunal Handelnde entwickeln und setzen beteiligungsorientierte Konzepte und Strukturen um.

3. Konzepte für landesspezifische Strukturen zum Austausch und zur Vermittlung von Grundlagen der Präventionskettenarbeit entwickeln.

OUTPUT

2. Kommunal Handelnde auf kinderrechtbasierte Präventionskettenarbeit vorbereiten.

2. Kompetenzen der Landesakteur*innen stärken und das Landesprogramm bekannt machen.

1. Auf kommunaler Verwaltungsebene Voraussetzungen für die kinderrechtbasierte Präventionskettenarbeit schaffen.

1. Auf Landesebene Voraussetzungen für die kinderrechtbasierte Präventionskettenarbeit schaffen.

Vorteile der Wirkungsorientierung: Zitate

(Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (Hrsg.). 2018)

„Wirkungsorientierung ist ja nicht beschränkt auf die Frage: Ich messe jetzt meine Ergebnisse, ich messe jetzt meine Wirkungen und kann euch dann Zahlen auf den Tisch legen. Sondern **Wirkungsorientierung ist ein Prozess**, sich zu überlegen: Was will ich eigentlich erreichen? Was muss ich dafür tun? **Warum** glaube ich, dass das, was ich tue, auch diese Wirkung erzielt, die ich geplant habe? Auf welchen Ebenen will ich überhaupt Wirkungen erzielen? **Die Messung ist der allerletzte Schritt.**“ (Petra Kolip)

„*Ich nehme bei einigen Akteuren auch einen **entlastenden Aspekt** wahr. Wenn man versucht in Worte zu fassen, welche Wirkungen ich mit meinen Aktivitäten gerade in komplexen Settings erreichen will, dann wird sehr schnell klar: Bestimmte Wirkungen kann ich gar nicht alleine schaffen, sondern nur zusammen mit anderen. Ich muss meine Ansprüche gegebenenfalls auch runterschrauben.*“ (Petra Kolip)

Praktische Erfahrungen mit der Wirkungsorientierung ...

- ... in der Stadt Kassel, Bettina Kroh, Stadt Kassel
- ... in der Stadt Offenbach, Karin Bahlo, Stadt Offenbach

Was bleibt hängen?

Welcher zentrale Aspekt oder Tipp zum wirkungsorientierten Arbeiten ist bei Ihnen hängen geblieben?



Bitte schreiben Sie ein oder zwei Stichworte auf eine Karte und hängen Sie diese auf!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Hessen

HAGE e.V.

E-Mail: praeventionsketten@hage.de

Tel. 069/713 76 78-0

Das Landesprogramm Präventionsketten Hessen wird gefördert von:



Literatur

Brandes, S., Humrich, W. & Richter-Kornweitz, A. (2022). *Wirkungen sichtbar machen: Eine Einführung in die Arbeit mit Wirkungsmodellen* (2. überarbeitete Auflage) (Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Niedersachsen, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., Hrsg.) (Praxis Präventionsketten 5). Zugriff am 27.01.2023. Verfügbar unter: https://www.praeventionsketten-nds.de/fileadmin/media/downloads/praxis-praeventionskette/Praxisblatt_5_Wirkungen_planen_und_sichtbar_machen_web_2._Auflage.pdf

Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (Hrsg.). (2018). *Wirkungsorientierung* (Themenblatt 1-2018). Zugriff am 20.04.2023. Verfügbar unter: https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/fileadmin/user_upload/pdf/Newsletter/18-03-15_Themenblatt_1-2018-web.pdf

Kurz, B. & Kubek, D. (2021). *Kursbuch Wirkung. Das Praxishandbuch für alle, die Gutes noch besser tun wollen* (6. überarbeitete Auflage). Berlin: PHINEO.